



## ZILLERTALER MUSIKGESCHICHTEN - BUSREISE ÖSTERREICH / TIROL

**Es zählt nicht umsonst zu den schönsten Tälern Österreichs, das Zillertal. Viele kommen allein schon beim Gedanken an das Zillertal gar nicht mehr aus dem Schwärmen heraus. Grandiose Berggipfel flankieren saftige Almen, gepaart mit den einzigartigen Klängen der Zillertaler Volks- und Schlagermusik.**

### Termine

4 Tage | Donnerstag, 09.06.2022 - Sonntag, 12.06.2022

## REISEPROGRAMM:

**1. TAG:** Anreise in das Zillertal nach Uderns. Das Team rund um das Musik- und Erlebnishotel Pachmair erwartet Sie bereits und wird Sie die kommenden drei Tage verwöhnen.

**2. TAG:** "Rund um das Kaisergebirge" ist unser heutiges Tagesmotto. Eine landschaftlich eindrucksvolle Fahrt führt rund um den Gebirgszug. Nach dem Frühstück fahren Sie über Strass und Wörgl nach Kufstein, wo Sie einen Rundgang unternehmen. Anschließend geht es weiter über Ebbs zum kleinen Walchsee, der eingebettet in der grandiosen Bergwelt gelegen ist. Nach einem gemütlichen Spaziergang gelangen Sie über Kössen zur Griesneralm. Nach einem Aufenthalt geht es zurück zum Hotel.

**3. TAG:** Am Morgen fahren Sie nach Alpbach. Im gleichnamigen Tal gelegen, gilt es als eines der schönsten Dörfer Österreichs. Bei einem Bummel durch die Straßen werden Sie den Charme des Örtchens erleben, bevor es weiter nach Brixlegg zur Besichtigung einer Wachszieherei geht. Von der Kerze zum Glas könnte man die mittelalterliche Glasstadt Rattenberg beschreiben, wo noch heute die Glasbläserei und Kristallschleiferei groß geschrieben wird. Zum Abschluss statten Sie dem "Lustigen Friedhof" in Kramsach noch einen Besuch ab, um danach über Münster wieder zum Hotel zu kommen. Am Abend erwartet Sie wieder mitreissende Musik im Hotel.

**4. TAG:** Langsam heißt es wieder Koffer packen und Abschied nehmen von der malerischen Kulisse der Zillertaler Alpen.

### Hinweis:

Es wird empfohlen, eine Reiseversicherung abzuschließen.

## INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

---

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice  
(- Fahrt mit modernem Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- 3 x ¾ Verwöhn Pension im \*\*\*\*Hotel Pachmair in Uderns im Zillertal inkl. Frühstücksbuffet und Abendessen mit Menüwahl und Suppen-, Vorspeisen-, Salat- sowie Dessertbuffet
- Tischgetränke beim Abendessen inkl.
- tägliche Kaffeejause im Dorfplatzl Café
- Relax Badecenter mit beheiztem Panoramafreibad
- 1 x Ganztagesausflug „Rund um das Kaisergebirge“
- 1 x Halbtagesausflug Alpbach – Rattenberg – Kramsach
- Abends Zillertaler Musikantenparade
- 1 x Besuch einer Wachszieherei in Brixlegg
- 1 x Besuch einer Glasmacherei in Rattenberg
- Reisebegleitung

## NICHT INKL. LEISTUNGEN:

weitere Eintritte  
Kurtaxe

## STÄDTE

---

### Kufstein

### Brixlegg

Brixlegg ist eine Marktgemeinde im Bezirk Kufstein des Bundeslandes Tirol, Österreich. Die Gemeinde liegt im Gerichtsbezirk Rattenberg.

### Kramsach

## KRAMSACH

Kramsach ist eine Gemeinde mit 4772 Einwohnern im Bezirk Kufstein des Bundeslandes Tirol in Österreich.

In der Verschriftung wurde der Name Kramsach vom volksmündlichen "Kranzach" abgeleitet. Dabei sind "Kranzen" die Unterinntaler Bezeichnung für die Wacholderbüsche, die in großer Menge auf den Schutthalden wuchsen. Die Silbe "-ach" hat allerdings nichts mit der Ache zu tun, sondern deutet nur auf die Vielzahl der Wacholderbüsche hin.

Kramsach liegt im Tiroler Unterinntal am Nordufer des Inn und verteilt sich gegenüber von Rattenberg auf dem Schwemmkegel der Brandenberger Ache. Die Gemeinde liegt im Gerichtsbezirk Rattenberg.

Der Ortsteil Ganggalbichl am Eingang von Kramsach ist einer der ältesten Ortsteile. Mehrere unterschiedliche Sagen über dessen Entstehung bezeugen die Geschichtsträchtigkeit dieses Ortsteiles.

Seit dem Mittelalter werden im Weiler Hagau die Restmassen eines prähistorischen Bergsturzes (weiß-rosa Marmor) vom Pletzachkogel abgebaut. Der Kramsacher Marmor (bzw. Tiroler Marmor) wurde in vielen Kirchen sowie bei der Annasäule in Innsbruck verwendet.

Ab dem 15. Jahrhundert begann der wirtschaftliche Aufstieg der Region: Am Pletzachkogel wurde ab dieser Zeit in vielen Steinmetzwerkstätten roter Kramsacher Marmor gebrochen. Ein wichtiger Wirtschaftszweig war die Fischerei, welche vor allem an den Reintaler Seen ausgeübt wurde.

1412 verlieh Landesfürst Herzog Stephan von Bayern dem "Fritz dem Schmied zu Voldepp" das Recht, einen Rechen in die Voldepp (Brandenberger Ache) zu errichten. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts wurde eine Kupferhütte im Bereich des heutigen Ortszentrums durch die Fugger gebaut. An dieser Stelle gründete dann Karl Aschauer 1648/49 das Messingwerk Achenrain, das als ältester und bedeutendster Industriebetrieb Kramsachs bis zum Zweiten Weltkrieg in Betrieb war.

Dazu kam ab 1627 eine Glashütte, welche bis 1934 hochwertige Produkte herstellte und seit dieser Zeit als Glasfachschnitzschule besteht.

Bedingt durch diese industriellen Ansiedlungen in Kramsach und in Brixlegg (auf der anderen Seite des Inns) wurde viel Brennholz für den Betrieb der Öfen gebraucht, welches durch die Brandenberger Ache getriftet wurde. Deshalb wurde in Kramsach auch ein Holzrechen errichtet, der jahrhundertlang das Ziel der Holztrift von Baumstämmen für die Erzschnitzwerke war.

Daneben ging 1685 noch eine Pulvermühle zur Herstellung von Schießpulver in Betrieb, welche 1949 zur "Österreichischen Jagdpatronenfabrik" wurde. Wirtschaftlich bedeutend sind außer dem Tourismus die Holzverarbeitung, Glasverarbeitungsbetriebe, eine Bekleidungsfabrik sowie Transportfirmen.

Am 11. April 2008 wurde das Krematorium in Kramsach als zweites Tiroler Krematorium eröffnet.

## AUSFLUGSZIELE

---

### Zillertal

Im Bundesland Tirol gelegen, zweigt das Zillertal etwa 40 km östlich von Innsbruck vom Inntal ab. Es ist das breiteste südliche Seitental des Inntales und reicht in einer Länge von 32 Kilometern von Strass im Zillertal bis Mayrhofen, wo es sich in vier Seitentäler, in den Zillergrund, den Zemmgrund, das Stilluptal und das Tuxer Tal aufteilt. Das Gerlostal zweigt bei Zell am Ziller Richtung Osten vom Zillertal ab. Im Gegensatz zu anderen Tiroler Seitentälern überwindet das Zillertal keine Talstufe und steigt von Strass (523 m) bis Mayrhofen (633 m) nur leicht an. Umringt von zahlreichen Dreitausendern und von der imposanten Bergwelt der Tuxer Voralpen, des Tuxer Hauptkamms und der Zillertaler und Kitzbüheler Alpen bietet das Zillertal ein einzigartiges Panorama. Den höchsten Punkt im Zillertal bildet mit 3.509 Höhenmetern der Hochfeiler. Das Zillertal besteht aus 25 Gemeinden mit insgesamt ca. 33.500 Einwohnern und erstreckt sich über eine Fläche von 1098 km<sup>2</sup>. Seinen Namen hat das Tal vom Fluss Ziller, der das Zillertal von Süden nach Norden durchläuft und bei Strass in den Inn mündet. Der Ziller trennt weiters die Diözesen Innsbruck (ehemals Brixen) und Salzburg, was sich in den Farben der Kirchtürme widerspiegelt. Links des Zillers glänzen die Kirchtürme rot, rechts hingegen leuchten sie grün als Zugehörigkeit der Erzdiözese Salzburg. Bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts begannen Reiseschriftsteller das Zillertal als Region zu beschreiben. Ihnen verdankt das Zillertal seine frühe überregionale Bekanntheit. Vor allem in den Städten wuchs das Interesse, diese beeindruckende Landschaft kennenzulernen. Immer mehr Gäste kamen ins Tal, erste touristische Strukturen entstanden. Mitte des 19. Jahrhunderts schlug mit dem Bau von Wegen und Schutzhütten die Geburtsstunde für das Bergsteigen als Breitensport. Das Zillertal galt rasch als eine der führenden Destinationen für den Alpinismus und ganz allgemein stand es für eine erholsame und gleichzeitig erlebnisreiche Sommerfrische. Erst vor rund 100 Jahre begann der Wintertourismus. 1949 errichtete man Schlepplifte in Lanersbach und Hintertux. Es folgen in den 50er Jahren die Penkenbahn und Gerlossteinbahn.

### Alpbachtal

Das Alpbachtal ist ein Tal in den Kitzbüheler Alpen. Es ist ein Seitental des Inntals.

Das Alpbachtal erhält seinen Namen vom Alpbach, welcher das gesamte Tal durchfließt. Taleingang ist die Gemeinde Brixlegg. Eine Straße, welche Alpbach mit Brixlegg verbindet, führt durch das ganze Tal bis zum Dorf Inneralpbach. Nachbartäler des Alpbachtals sind das Zillertal und Wildschönau.

Die höchsten Berge im Alpbachtal sind

- der Große Galtenberg (2425 m)
- das Sonnenjoch (2287 m)
- der Standkopf (2228 m)
- das Wiedersberger Horn (2128 m)
- der Schatzberg (1898 m)
- die Gratlspitze (1899 m)
- der Loderstein (1830 m)
- und die Reitherkogel (1337 m)

Haupteinnahmequelle ist sowohl im Sommer als auch im Winter der Tourismus.

Es gibt im Alpbachtal auf der Südseite am Wiedersberger Horn ein größeres Skigebiet mit zwei Gondelbahnen und 15 Liften. Durch die Inbetriebnahme einer dritten Gondelbahn, eine Lift-/ Pistenverbindung nach Wildschönau geschaffen. Dadurch entstand ein großer Skiverbund unter dem Namen "Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau", welcher zu den Top Ten der Tiroler Skigebiete gehört. Ein kleineres Skigebiet mit einer Gondelbahn und vier Liften befindet sich am Ortseingang in der Gemeinde Reith im Alpbachtal. Auf den jeweils anderen Flächen wird

Skibetrieb nur von den anderen Tälern bedient. Im Sommer gilt das Tal als Wandertal. Es gibt mehrere Almen.

In Alpbach findet jährlich das Europäische Forum Alpbach statt. Im Tal befinden sich zwei Gemeinden: Reith im Alpbachtal und Alpbach. Den Talabschluss bildet das Dorf Inneralpbach.

## LÄNDER

---

### Österreich

Österreich (amtlich Republik Österreich) ist ein mitteleuropäischer Binnenstaat mit 8,5 Millionen Einwohnern. Die angrenzenden Staaten sind Deutschland und Tschechien im Norden, Slowenien und Italien im Süden, die Slowakei und Ungarn im Osten sowie die Schweiz und Liechtenstein im Westen. Österreich ist ein demokratischer Bundesstaat, im Besonderen eine semipräsidentielle Republik, entstanden nach dem Ersten Weltkrieg. Seine neun Bundesländer sind: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien. Wien ist zugleich Bundeshauptstadt. Österreich ist Gründungsmitglied der 1961 errichteten Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie seit 1995 ein Mitgliedsstaat der Europäischen Union. Das Land wird von der Böhmisches Masse und der Thaya im Norden, den Karawanken und dem Steirischen Hügelland im Süden, der Pannonischen Tiefebene im Osten und dem Rhein und dem Bodensee im Westen begrenzt. Mehr als 62 Prozent des Landes wird von den Alpen gebildet. Blick auf den Großglockner, den höchsten Berg Österreichs, von Heiligenblut aus Der Neusiedler See (hier bei Podersdorf am See) bildet mit der ungarischen Seite ein UNESCO-Welterbe Wien an der Donau Gletscher im Ötztal Der Begriff Österreich ist in seiner althochdeutschen Form Ostarrichi erstmals aus dem Jahr 996 überliefert. Zudem war die lateinische Form Austria in Verwendung. 1156 wurde Österreich im Heiligen Römischen Reich ein eigenständiges Herzogtum. Nach dem Aussterben des Geschlechts der Babenberger 1246 setzte sich das Haus Habsburg im Kampf um die Herrschaft in Österreich durch. Das als Österreich bezeichnete Gebiet umfasste seitdem die gesamte Habsburgermonarchie sowie später das 1804 konstituierte Kaisertum Österreich und die österreichische Reichshälfte der 1867 errichteten Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Die heutige Republik entstand ab 1918, nach dem für Österreich-Ungarn verlorenen Ersten Weltkrieg, als die Siegermächte die Vereinigung Deutschösterreichs mit der Weimarer Republik verhinderten. Von 1938 bis 1945 war Österreich, von den Nationalsozialisten erzwungen, Teil des Deutschen Reiches. Von den Siegern des Zweiten Weltkriegs neuerlich als eigenständiger Staat errichtet, erklärte Österreich nach dem Ende der Besatzung 1955 seine dauernde Neutralität und trat den Vereinten Nationen bei.

## HOTELBESCHREIBUNG

---

### \*\*\*\*HOTEL PACHMAIR

Das \*\*\*\***Hotel Pachmair** in Uderns im Zillertal ist ein familiär geführtes Traditionshotel. Neben allen Annehmlichkeiten eines Top-Hotels erwarten Sie eine ausgezeichnete und viel gelobte Küche, freundliche langjährige Mitarbeiter, die persönliche und gemütliche Atmosphäre und der Charme eines Hauses mit Geschichte. Die "Pachmairs Zillertaler Musikantenparade" an den Abenden ist weit über die Grenzen bekannt.







## REISEBILDER



## REISECHECKLISTE

### Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass, E-Card
- o Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

### Hygiene/Apotheke

- o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

### Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)

- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

## Für Unterwegs:

o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

## Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

## Für weitere Informationen:

Tipps für Reisende

## DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

## MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

## ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter [www.wastianreisen.at](http://www.wastianreisen.at).

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.